

**Von:** Schreiner, Marc  
**Gesendet:** Montag, 5. November 2012 09:37  
**An:** Anja Weisgerber  
**Betreff:** Appell zur Berufsanererkennungsrichtlinie  
**Wichtigkeit:** Hoch



**Europäisches Parlament**  
**Frau Dr. Anja Weisgerber, MdEP**  
**Mitglied im Ausschuss für Umweltfragen, öffentliche Gesundheit und Lebensmittelsicherheit**

### **Richtlinienentwurf über Anerkennung von Berufsqualifikationen [KOM(2011)883]**

**Sehr geehrte Frau Dr. Weisgerber,**

die Deutsche Krankenhausgesellschaft, die Dienstleistungsgewerkschaft ver.di, die Bundesärztekammer, die Verbände der Kranken- und Pflegekassen auf Bundesebene und der Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste wenden sich zur Diskussion über die Modernisierung der „Berufsanererkennungsrichtlinie“ gemeinsam mit einem dringenden Appell an Sie:

#### **Die Möglichkeit, die Ausbildung zur Krankenpflegekraft nach 10 Jahren allgemeiner Schulausbildung zu beginnen, muss erhalten bleiben.**

Ein hohes Qualifikationsniveau nach Abschluss der Berufsausbildung wird durch die Anzahl der Schuljahre vor Ausbildungsbeginn nicht gewährleistet. Entscheidend sind vielmehr die Qualität, die Inhalte und der Umfang der Ausbildung, mit der die zukünftigen Pflegekräfte zur Berufsausübung befähigt werden. Um auf den wachsenden Pflege- und Unterstützungsbedarf gut vorbereitet zu sein, ist nicht der Zugang zur Ausbildung einzuschränken, sondern die Ausbildung kontinuierlich an die beruflichen Anforderungen anzupassen. Darüber hinaus gibt es ein ausgeprägtes Fort- und Weiterbildungssystem, mit dem auf wechselnde Anforderungen reagiert werden kann. Auch das Ansehen eines Berufs kann durch höhere Zugangsvoraussetzungen nicht gesteigert werden. Hierfür sind andere Faktoren wie die gesellschaftliche Bedeutung oder das Einkommen ausschlaggebend.

Wir bitten Sie nachdrücklich, sich in den Beratungen und Abstimmungen dafür einzusetzen, dass für das System der automatischen Anerkennung auf den Inhalt der Ausbildung abgestellt wird und nicht auf die schlichte Anzahl von Jahren in der allgemeinen Schulausbildung. Damit tragen Sie dazu bei, die Gefahr eines massiven Fachkräftemangels in den Pflegeberufen zu vermeiden.

Mit freundlichen Grüßen

Marc Schreiner

---

Rechtsanwalt Marc Schreiner, LL.M.  
 Deutsche Krankenhausgesellschaft e.V.  
 Leiter EU-Politik/Internationale Beziehungen

Wegelystr. 3  
 10623 **Berlin**  
 Telefon: +49 (0)30 39801-1030  
 Telefax: +49 (0)30 39801-3011

Rue d' Arlon 50  
 B - 1000 **Brüssel**  
 Telefon: +32 (0)2 282 0594  
 Telefax: +32 (0)2 282 0598

mailto: [m.schreiner@dkgev.de](mailto:m.schreiner@dkgev.de)  
 Internet: <http://www.dkgev.de>